

Freitag, 06.09.2019 | 12:00 Uhr | Norddeutscher Rundfunk |
Landesfunkhaus Niedersachsen

Bericht der Landesfunkhausdirektorin

Die Landesfunkhausdirektorin informierte darüber, dass im Zuge der Weiterentwicklung effizienter, crossmedialer Arbeitsweisen mittels interner Umstrukturierung eine medienübergreifende Planungseinheit für alle Themen sowie eine feste Arbeitsgruppe zur Umsetzung von Programmaktionen eingerichtet wurde.

Bereits multimedial umgesetzt und ausgespielt wurden u. a. drei große Projekte: das sechste NDR Klassik Open Air aus dem Maschpark in Hannover mit 25.500 Besuchern, die diesjährige NDR Sommertour in Niedersachsen mit Stationen in Weyhe, Bad Nenndorf, Soltau und Meppen und 60.000 Besuchern, sowie der Auftritt des NDR mit eigener Bühne beim Tag der offenen Tür im Landtag und ca. 15.000 Besuchern.

Thematisch stand das Klima im Mittelpunkt der zurückliegenden Berichterstattung im Fernsehen, der heißeste Tag des Jahres mit Hitzerekord in Lingen war dabei Aufmacher im ARD Brennpunkt. Ein weiteres Thema mit ARD-Relevanz war der Missbrauchsfall in Lügde und das damit verbundene Behördenversagen. Zum Tod von Ferdinand Piech wurde eine 15-minütige Sondersendung aus dem Landesfunkhaus gesendet.

Bei NDR 1 Niedersachsen waren neben Wetter und Klima die Debatten um Wechselambitionen zweier niedersächsischer SPD Politiker und einige Pannen im Landeskriminalamt Gegenstand der Berichterstattung. Im Programm wurde mit dem „Hit Jackpot“ ein neues Spiel eingeführt, bei dem die Hörer*innen die Interpret*innen von gespielten Musikausschnitten erraten können.

NDR 1 Niedersachsen ist nach den Ergebnissen der jüngsten Media-Analyse mit 20,9 % Marktanteil weiter uneingeschränkt das erfolgreichste Radioprogramm in Niedersachsen vor NDR 2.

In der Diskussion über die zurückliegende Berichterstattung des MDR zu den Landtagswahlen in Sachsen und Brandenburg führte die Landesfunkhausdirektorin aus, dass im NDR bei der Volontärs-Ausbildung angehender Journalisten der Umgang mit schwierigen Gesprächspartner*innen, etwa aus dem rechten oder linken politischen Spektrum ebenso vermittelt wird wie der Umgang mit Hassreden oder das Nachhaken bei ausweichenden Antworten.

Crossmediale Zusammenarbeit

Der zur Steuerung des Veränderungsprozesses zur crossmedialen Zusammenarbeit benannte Redakteur erläuterte die inhaltlichen Anforderungen an den neu eingerichteten, crossmedialen Planungsdesk und die daraus abgeleitete organisatorische Umsetzung.

Neben dieser Einheit zur Themen- und Umsetzungsplanung wurde zur medienübergreifenden Bearbeitung von nicht rein journalistisch-nachrichtlichen Themen eine weitere Arbeitsgruppe installiert, die bei angedachten Programmaktionen und Events eine crossmediale Umsetzung prüft unter besonderer Berücksichtigung möglicher resultierender Aufwände.

Publikumskontakte / Partizipation im Landesfunkhaus Niedersachsen

Der Referent der Landesfunkhausdirektorin gab einen Überblick über die verschiedenen Formen des Kontaktes des Landesfunkhauses Niedersachsen mit dem Publikum seiner Programme. Lob, Kritik, Anfragen unterschiedlichster Art aber auch Anregungen zum Programm und Themenvorschläge erreichen das Funkhaus auf unterschiedlichsten Wegen, von der persönlichen Begegnung, per Mail, Telefon oder als Kommentar auf der Webseite. Dabei bemüht sich der NDR, allen Anfragen eine qualifizierte Antwort zukommen zu lassen.

Die Infozentrale erreichen ca. 70.000 Anrufe im Jahr, im gleichen Zeitraum bekommen bei rund 500 Führungen insgesamt ca. 10.000 Besucher einen Eindruck von der Arbeit des NDR in Niedersachsen.

In Kürze wird die 500. Folge von "Frag den NDR" bei NDR 1 Niedersachsen gesendet, ein Beitragsformat bei dem Hörer*innen Fragen aller Art einsenden könnten, die von verschiedenen NDR Verantwortlichen im Programm beantwortet werden.

Ein Ziel für die Zukunft ist es, den Anteil crossmedial umgesetzter, interaktiver Programmelemente weiter zu erhöhen, weitere Begegnungsformate mit dem Publikum zu entwickeln und, wenn kapazitär leistbar, auch die Vermittlung von Medienkompetenz weiter voran zu treiben.

Hannover, am 15. November 2019

gez. Detlef Ahting
Vorsitzender des LRR Niedersachsen